Die Ausstellungen in der Sezession denkt man sich in der Zahl eingeschränkt, im Inhalte nach Möglichkeit gesteigert, ganz in den Dienst der Erziehung des Publikums gestellt; die materiellen Interessen der Mitglieder auf der anderen Seite durch die Kunsthandlung gefördert, wo im Ausstellungssaale jedes Mitglied die Möglichkeit hat, seine Arbeiten zum Verkaufe anzubieten.

Gustav Klimt kann einen vermögenden Freund, Paul Bacher, bewegen, die Kunsthandlung Miethke zu erwerben und die Bestrebungen der Sezession zu fördern ~~Verfügung zu stellen~~; deren Sekretariat ihm zur Seite gestellt wird. ~~dieser verlangt nur, daß ihm, der der Kunst bisher fern gestanden, ein Ratgeber aus Künstlerkreisen beigegeben werde. Zu diesem Ratgeber werde ich ausersehen und ich erkläre mich nach einiger - wol zu kurzer - Überlegung dazu bereit~~.

Nachdem alle Vorbesprechungen, auch mit dem Geschäftsführer der Vereinigung, dem auch die kaufmännische Leitung der Galerie Miethke zugedacht war, gepflogen waren, soll der Vorschlag im Arbeitsausschuß der Vereinigung diskutiert, der Vollversammlung zur Beschlußfassung vorgelegt werden.

Die Anreger sind überzeugt, mit dem Vorschlage der Angliederung einer Kunsthandlung an den Verein tatsächlich vorhandene und in demselben beklagte Schwierigkeiten gelöst zu haben und dafür volles